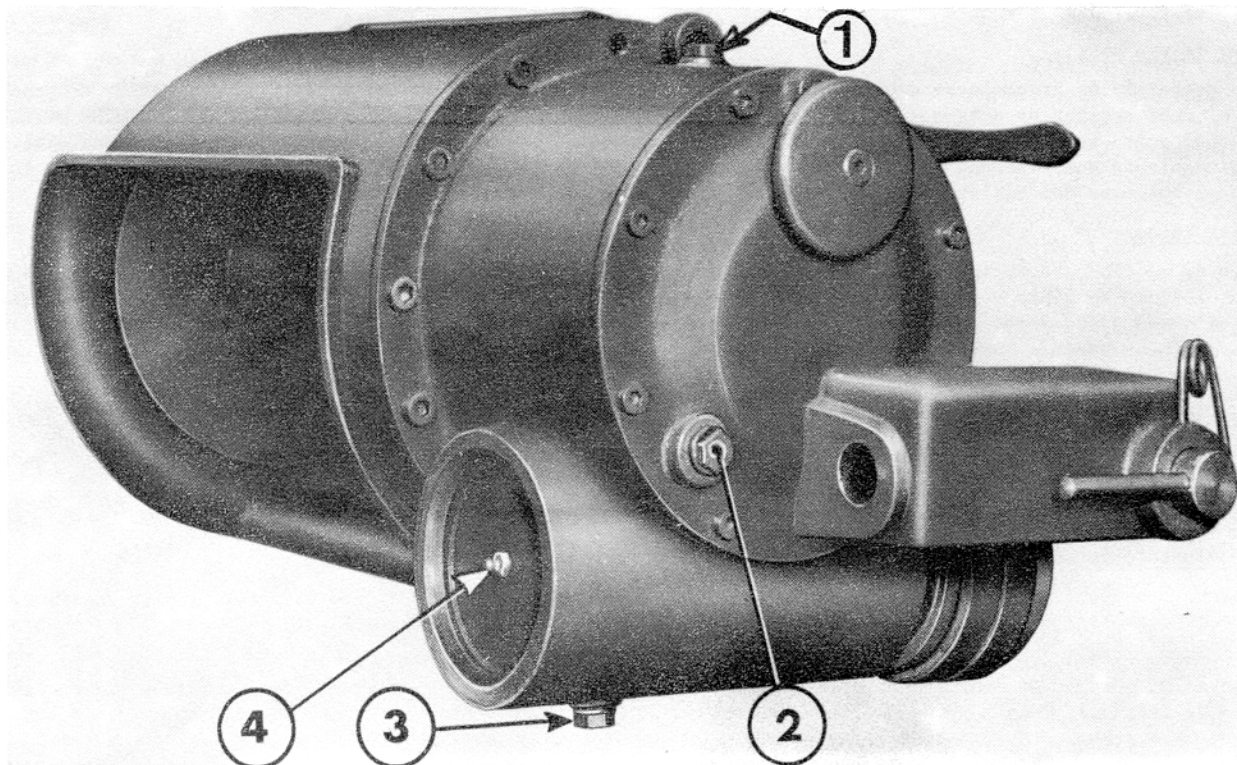


possible vers la droite en direction de la flèche (b) jusqu'à ce que le tambour du treuil est freiné suffisamment.

WARTUNG DER BERGUNGSSSEILWINDE:

a) Ölwechsel.

Die Auslieferung der Winde erfolgt mit Ölfüllung. Jedoch ist vor Inbetriebnahme der Ölstand durch Herausdrehen der Ölstands-schraube (2) zu prüfen. Das Einfüllen des Getriebeöls erfolgt an der Öleinfüllschraube (1) die zum Entlüften des Getriebegehäuses eine kleine Bohrung besitzt. Wir empfehlen nach Inbetriebnahme der Winde den ersten Ölwechsel nach 20 Betriebsstunden vorzunehmen. Jeder weitere Ölwechsel erfolgt jeweils nach 50 Betriebsstunden. Es ist darauf zu achten, daß das zu verwendende Öl eine hohe Viskosität besitzt. Wir schlagen daher vor, das allgemein bekannte Getriebeöl S.A.E. 140 zu verwenden. Bei dünnerem Öl besteht die Gefahr, daß kein Ölfilm an den Zahnflanken des Schneckengetriebes haften bleibt und dadurch Beschädigungen an den Getriebeteilen entstehen. Das Ablassen des Öles erfolgt durch Herausdrehen der Ablassschraube (3).



b) Abschmieren.

Das Abschmieren der Winde erfolgt über den Schmiernippel (4) mittels einer Fettpresse, wobei darauf zu achten ist, daß wenigstens alle 50 Betriebsstunden eine geringe Fettmenge von etwa 1 ccm eingebracht wird.

